

Interpellation Dietsche-Kriessern (16 Mitunterzeichnende) vom 4. April 2006

Sporttest in der Volksschule

Schriftliche Antwort der Regierung vom 16. Mai 2006

Marcel Dietsche-Kriessern erkundigt sich, ob die Regierung vom Thurgauer Mittelstufen-Sporttest Kenntnis habe und ob sie bereit sei, diesen Test auch im Kanton St.Gallen einzuführen, wenn möglich bereits ab Beginn des Schuljahres 2006/07.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Auf kantonaler und auf Bundesebene gibt es Bestrebungen, die Bewegung in der Schule zu fördern. Es ist nämlich augenscheinlich, dass sich die Kinder heute generell zu wenig bewegen. Die Ergebnisse der st.gallischen Schulsportprüfung zeigen deutlich, dass die sportlichen Leistungen der Schuljugend abnehmen. Die Bestrebungen der Regierung gehen dahin, der Schuljugend mehr Bewegung in der Schule, auf dem Schulweg, in den Pausen und in der schulfreien Zeit zu ermöglichen und namentlich Anreize zu mehr freiwilliger Bewegung zu schaffen. Es lohnt sich, derartige Anreize zu schaffen, wenn man neben den abnehmenden sportlichen Leistungen der Jugend auch die gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Schäden sieht, die infolge mangelnder Bewegung entstehen können.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Die Regierung hat vom Sport-Mittelstufentest Kenntnis, wie ihn der Kanton Thurgau durchführt. Mit diesem Test kann auf einfache und spielerische Weise die Bewegungs- und Beweglichkeitskompetenz von Schülerinnen und Schülern auf der Mittelstufe der Volksschule festgestellt werden. Auf Initiative des Amtes für Sport und der kantonalen Schulturnkommission wenden rund zwölf st.gallische Schulen diesen Test seit mehr als einem Jahr an.
2. Im Kanton St.Gallen gibt es auf der Oberstufe die Schulsportprüfung, die fünf Bewegungs- und Sportbereiche abdeckt: Darstellen und Tanzen; Balancieren, Klettern, Drehen; Laufen, Springen, Werfen; Spielen; Bewegen und Sport im Freien. Der letzte Bereich enthält einen genormten 15-minütigen Konditions- und Koordinationsparcours sowie eine Ausdauerprüfung. Das Amt für Sport überwacht diese Schulsportprüfungen und führt aufgrund der Resultate von gegen 100 Oberstufenschulen eine Statistik über die erzielten Resultate. Damit verfügt das Amt für Sport über die nötigen statistischen Grundlagen, um das Amt für Volksschule, das Erziehungsdepartement und die Regierung über festgestellte Entwicklungen informieren und um erforderliche Massnahmen vorschlagen zu können. Die obligatorischen Sportlehrmittel enthalten eine Vielzahl von sportlichen Übungen, aufgrund derer Lehrpersonen aller Stufen ihnen gutscheinende Tests selber durchführen können. Schliesslich bietet das Weiterbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Schulsport Kurse an, um die Qualität im Schulsport zu sichern. Vor diesem Hintergrund begrüsst es die Regierung, wenn das Erziehungsdepartement den Thurgauer Test den st.gallischen Schulen zugänglich macht, ihn allenfalls an st.gallische Gegebenheiten anpasst, es aber den einzelnen Lehrpersonen oder Schulen überlässt, den Test auf der Mittelstufe anzuwenden.